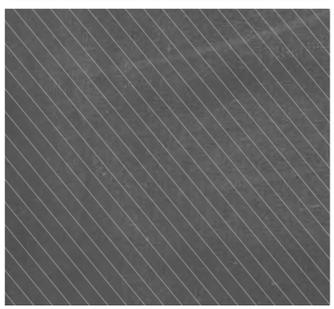
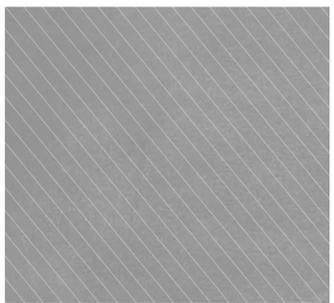




STADTMUSIKER

Ausgabe Nr. 2

April 2019





Meine erste Passion.

Meine erste Bank.

Gemeinsam wachsen.  **St.Galler
Kantonalbank**



**Oft kopiert ...
... kinderleicht.**

Unerreicht bei Print Solutions,
Interior Design und Papeterie.

www.piusschaeffler.ch




Pius Schäffler
seit 1965



STADTMUSIKER

Mitteilungsblatt der Stadtmusik St. Gallen

Ausgabe-Nr. 2, 18. April 2019, 33. Jahrgang, 2019

Erscheint 4 mal jährlich; Auflage: 1 000 Exemplare

Stadtmusik St. Gallen	Stabübergabe im Präsidium	2+3
<i>Präsidentin: Ursina Ludwig</i>	Programm Frühlingskonzert	4+5
<i>Postfach, 9000 St. Gallen</i>	Extreme Make-Over	7
<i>Telefon 078 852 06 55</i>	An American in Paris	9
<i>PC-Konto 90-19127-1</i>	Neue Leitung Musikkommision	11
<i>info@stadtmusik-sg.ch</i>	Mitglieder stellen sich vor	12 + 13
<i>www.stadtmusik-sg.ch</i>	Veranstaltungen und Konzerte 2019	15
Redaktion: Sabrina Bächli (sba)	Vorstand und Musikkommision	16

Bei **Herold Taxi**
weiss jeder mit wem er

fährt... **2222 777**



STABÜBERGABE IM PRÄSIDIUM

Nach fünf Jahren gibt Präsident Philipp Egger die Leitung der Stadtmusik weiter. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte leitet eine Frau die Geschicke der Stadtmusik.

Als eine Premiere darf man die vergangene Vereinsversammlung vom 8. März bezeichnen. Denn zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wählten die Stadtmusikanten eine Frau als Präsidentin. Im Vorstand und in der Musikkommission sind die Frauen längst etabliert. Doch erst Philipp Egger macht nun Ursina Ludwig das oberste Führungstreppechen frei. Einstimmig wird sie zur neuen und ersten Präsidentin gewählt.

Doch der Alt-Präsident bleibt dem Vorstand erhalten. Kurz nach der Neuwahl der Präsidentin wird er nämlich wieder in den Vorstand gewählt. Dies um die Jungpräsidentin tatkräftig zu unterstützen, sein Netzwerk weiterhin zur Verfügung zu stellen und Marketingaufgaben zu übernehmen.



Präsidentin Ursina Ludwig und Philipp Egger

Verabschiedung in Versform

Zu seinem Abschied liessen sich die Vorstandsgspäni nicht lumpen und dichteten ein Dankeschön für Philipp:

Du häsch gschufftet und chrampfed wienes Tier,
zu Recht häsch gnosse nachhär es Bier.
Häsch sälte emol öppis vergässe,
sicher gar nöd s'Getränk zum Ässe.

Häsch Gäld uftribe und verhandlet und
üs ines Spitzeorchester verwandelt.
Häsch planet, kämpft und organisiert
mitem Kassier zäme d'Finanze frisiert.

Keine weiss, was alls häsch gmacht
gstudiert mängisch bis i alli Nacht.
Wies wohl isch mitem neue Dirigänt?
Ob s'Füür echt bi allne Mitglieder brännt?

Häsch ghandlet immer guet überleit
und gluegd, dass nüt abverheit
damit alli mit dir zfride sind,
ja, halt wie bi chline Chind :-)

Hüt wämmer üs vo Härze bedanke
nöd bi Versicherige oder Banke,
nei, bi dir persönlich und ganz, ganz fescht
und wünschd dir wyterhin s'Allerbescht.

Vil Freud am gmeinsame Musiziere,
bim Üebe und bim Läufl studiere.
Extreme Make-Over git no ztue,
jetzt dörfsch üebe i aller Rüh.

Danke Philipp, mit dir häts üs gfalle, dini Vorstandskollege vode Stadtmusik St. Galle

Interview mit Philipp Egger

Was war dein schönstes Erlebnis als Präsident der Stadtmusik St.Gallen?

Ganz klar: der Wettbewerb in Valencia 2015 und die Nachfeier im Pfalz Keller mit viel politischer Prominenz und Vertretungen des Schweizer Blasmusikverbandes. Emotional war es die Rangverkündigung in Valencia, als der Sprecher verkündete, dass wir gewonnen haben.

Was war dein schwierigster Moment als Präsident?

Als ich merkte, dass die Kräfte von Tristan Uth, unseres begabten Dirigenten und Künstlers par Excellence immer mehr nachliessen. Ich spürte, dass das Ende seiner Dirigentenlaufbahn bei der Stadtmusik nicht mehr abzuwenden war. Was wir mit Tristan Uth musikalisch erreichten und in Proben und Konzerten erlebten, war einmalig und unübertreffbar.

Was ist das Aufwendigste daran, einen Verein wie die Stadtmusik zu führen?

Zu Beginn meiner Präsidentenzeit haben wir im Vorstand mit Tristan Uth, der da auch neu war, unsere mittelfristigen Ziele formuliert: Weiterentwicklung der Stadtmusik zu einem symphonischen Blasorchester der Ostschweiz, welches sich im Mittelfeld der Schweizer Höchstklasse etablieren kann. Daraus ergaben sich auch finanzielle Anforderungen. Je höher die Ziele eines Orchesters sind, umso höhere finanzielle Mittel müssen zur Verfügung stehen.

Das aufwendigste war, permanent Geldgeber für unseren wertvollen kulturellen Beitrag in der Ostschweiz zu finden, der für unsere Gesellschaft so wichtig ist.

Einen Tipp für deine Nachfolgerin?

Liebe Ursina, die Stadtmusik besteht aus zahlreichen ambitionierten Musikkantinnen und Musikanten aus der Ostschweiz, die in ihrem musikalischen Schaffen weiter kommen wollen, begeisterungsfähig und flexibel sind. Mit der Stadtmusik führst du ein Orchester, das auch offen für neue Ideen und

helfen, Gönner und Sponsoren zu finden. Hauptsächlich bin ich für die Marketingaufgaben zuständig. Ich werde die Betreuung einiger Musikkantinnen übernehmen, die sich in diesem Bereich (Webseite, Programmflyer, Social-Media) für die Stadtmusik engagieren – eine sehr angenehme und abwechslungsreiche Arbeit :-)



Der emotionalste Moment in Philipps Zeit als Präsident: der Sieg in Valencia.

für unkonventionelle Konzerte «Out of the Box» ist. Gerne erinnere ich mich an das Konzert uf dä Weierä. Mein Tipp an dich: Nutze diese Voraussetzungen für Neues und Innovatives. Ich wünsche dir für deine Arbeit in der Stadtmusik viel Freude und Erfolg.

Wie sieht deine neue Aufgabe als Beisitzer im Vorstand aus?

Durch meinen Verbleib kann ich Ursina gut in die neuen Aufgaben einführen, damit sie die Stadtmusik auf dem eingeschlagenen Weg erfolgreich weiterführen kann. Mein Netzwerk im Kanton St.Gallen bleibt erhalten und ich kann weiterhin mit-

Was du uns noch unbedingt sagen wolltest...

...Ich fand die vergangenen fünf Jahre spannend, abwechslungsreich und toll. Vieles konnten wir erreichen, anderes mussten wir hinnehmen und das Beste daraus machen. Wichtig für mich ist: Schöne, begeisternde Konzerte mit grosser Ausstrahlung kommen nur zustande, wenn Teamgeist, gegenseitiges Vertrauen, Freude und musikalische Fähigkeiten in einem Orchester dominieren. Dort steht heute die Stadtmusik St.Gallen, was mich sehr freut.

Sabrina Bächli



Frühjahrskonzert Tonhalle St. Gallen

Stadtmusik St. Gallen

Sonntag 12. Mai 2019 17.00 Uhr

Dirigent: Niki Wüthrich

Eintritt frei / Kollekte am Schluss
des Konzertes
www.stadtmusik-sg.ch



Ruslan und Ludmilla

Mikhail Glinka
arr. Leontij Dunaev

Selbstwahlstück
Kantonales Musikfest 2019

Extreme Make Over

Johan de Meij

Aufgabenstück
Kantonales Musikfest 2019

An American in Paris

George Gershwin
arr. Franco Cesarini

Jazz Suite No 2

Dmitri Shostakowitch
arr. Johan de Meij

Sponsor:



Renault ZOE

Für ein elektrisierendes Lebensgefühl.



RENAULT
Passion for life



Das meistgekaufte Elektroauto der Schweiz 2018.
100% elektrisch, 300 km reale Reichweite.

ZE



Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen
Telefon 071 274 80 74
www.city-garage.ch

ZOE Limited R110 Z.E. 40, 0 g CO₂/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), CO₂-Emissionen aus der Stromproduktion 24 g/km, Energieverbrauch 17,2 kWh/100 km (Benzinäquivalent 1,9 l/100 km), Energieeffizienz-Kategorie A. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen 137 g CO₂/km. Renault ZOE ist mit 908 Immatrikulationen das meistgekaufte Elektroauto in 2018 (CH und FL), Quelle ASTRA/MOFIS/auto-schweiz.

helvetia.ch

**Ton an.
Läuft.**



Geniessen.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Christof Schwarber
Generalagent

Generalagentur Rheintal
T 058 280 63 11
christof.schwarber@helvetia.ch



Hansjürg Freund
Generalagent

Generalagentur St. Gallen-Appenzell
T 058 280 44 11
hansjuerg.freund@helvetia.ch

P. Käser

Malerei • Tapeten • Mineral-Putze

Malergeschäft P. Käser AG
Bruggwaldstrasse 10 • 9008 St.Gallen
Telefon 071 278 61 31 • Telefax 071 278 62 22
www.pkaeser.ch • info@pkaeser.ch

il Castello

Burgstrasse 26 - 9000 St. Gallen

Bestellungen:
Gratis Telefon 0800 80 80 81 (nur Festnetz)
Tel. 071 279 33 33

Kurierdienst:
11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag
17.00 - 23.00 Uhr

365 Tage offen

EXTREME MAKE-OVER

Am Kantonalen Musikfest Ende Mai in Lenggenwil präsentiert die Stadtmusik nebst Parademusik ein Selbstwahlstück und ein Aufgabenstück. Das Selbstwahlstück hat die Musikkommission zusammen mit unserem neuen Dirigenten Niki Wüthrich ausgesucht. Das Aufgabenstück wird zehn Wochen vor dem Anlass an alle Musikvereine versandt, die am Kantonalen teilnehmen. Mit unseren zwei Stücken ist ein abwechslungsreiches Programm garantiert. Und zum Üben wird es auch nicht langweilig.

Das Selbstwahlstück, welches die Stadtmusik St.Gallen dem Publikum und der Jury präsentieren wird, ist eine Komposition des niederländischen Komponisten Johan de Meij. Es ist eine sogenannte Metamorphose eines Themas aus Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Andante cantabile. Dieses Andante basiert auf einem russischen Volkslied und erscheint im Verlaufe des Stücks immer wieder. Tschaikowski komponierte dies im Winter 1876 anlässlich eines speziell für den Autoren Leo Tolstoi organisierten Konzertes im Konservatorium Moskau. Später bearbeitete es Tschaikowski für Cello und Orchester.

Johan de Meij stellt das Hauptthema in seiner Originalform zu Beginn des rund 16 minütigen Werkes durch das Saxophonquartett vor. Bei der Reprise gesellen sich Oboen und Fagotte zum Quartett. Dazwischen schleichen sich fast lautlos allmählich die Klarinetten und das Vibraphon.

Die erste Metamorphose, oder Umwandlung des Originalthemas, geht von einem einzigen Ton aus. Dazu gesellen sich nach und nach die folgenden Töne des Themas glockenähnlich dazu. «Die Ergänzung der tieferen Sekunde führt in eine völlig neue Klangwelt und beschliesst die erste Metamorphose», schreibt Komponist de Meij dazu.

Unkonventionelle Instrumente

Ein Paukensolo leitet über in den Teil «alla Marcia». Dieser Satz ist gespickt mit musikalischen Zitaten aus anderen Werken Tschaikowskis. Etwa Bruchstücke aus seiner vierten und sechsten Sinfonie oder der Fantasie-Ouvertüre Romeo und Julia. Das Marschthema kommt aber in einem robusten und neoklassizistischen Stil daher.

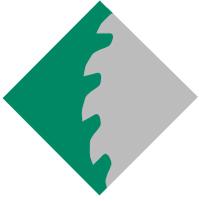
Dann folgt eine sehr unkonventionelle Instrumentengruppe: Flaschen. Insgesamt zehn unterschiedliche Töne, die auf mit Wasser gefüllten Glasfla-

chen gespielt werden, erklingen dabei. Dafür hat die Stadtmusik extra «Flaschenproben» abgehalten. Einige merkten, dass das Flaschenspiel einfacher aussieht als es ist. Von grossen tiefklingenden Flaschen bis hin zu Shotfläschli ist für den Tonumfang alles vorhanden. Die «Flaschis» – wie sie von Dirigent Niki Wüthrich liebevoll genannt werden – begleiten dann ein ausgedehntes Marimbasolo.

Der filigrane «Flaschis»-Satz schliesst nahtlos in den finalen Teil des Werkes an. Zum Schluss wird Tschaikowskis Andante als Kanon durch alle Instrumentengruppen hindurch gespielt. Was mit der Zeit als Durcheinander wahrgenommen wird, endet kurz vor Schluss auf dem gemeinsamen Spielen des Hauptthemas, welches in einem pompösen Schluss endet.



Johan de Meij, Komponist des Selbstwahlstücks *Extreme Make-Over*.



SUTTER AG
H O L Z B A U

**Zimmerei – Schreinerei
Elementbau
Treppenbau – Isolationen**

Mingerstrasse 12
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 11 57
www.sutteragholzbau.ch

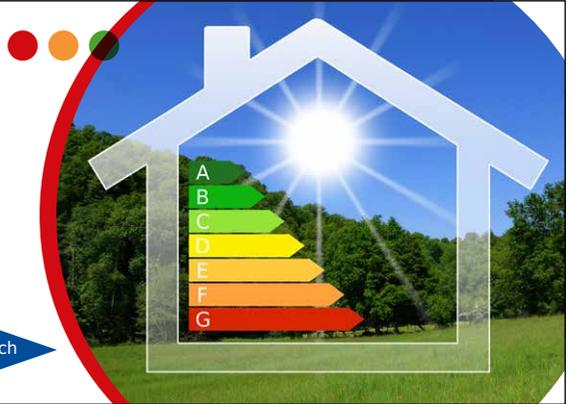
energenta

● ● ● einfach mehr Energie

**Ihr Beratungsbüro für
Bau – Energie – Umwelt**

- Gebäudemodernisierung mit Konzept
- Bau- und Energieberatungen
- MINERGIE® – Fachpartner

energenta gmbh · st. gallen · www.energenta.ch



BIERFALKEN

*Catering Service
Event-Veranstaltungen*

Restaurant Bierfalken
Spisergasse 9a | Postfach 432
9004 St. Gallen

Telefon +41(0)71 222 75 46
Telefax +41(0)71 222 75 43
Mobil +41(0)79 335 13 10

info@bierfalkenwirt.ch | www.bierfalkenwirt.ch



BAUMGARTNER
SEIT 1799

Spezialgeschäft für Tee

Wir führen über 200 Sorten Tee. Schwarztee,
Grüntee, Rooibos, Früchtetee, Kräutertee

und Kaffee

Sortenrein oder Blends, helle bis dunkle Röstungen

Multergasse 6 | 9004 St. Gallen
T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch



AN AMERICAN IN PARIS

Zehn Wochen vor dem Kantonalen Musikfest in Lenggenwil trudelt das Aufgabenstück für den Wettbewerb ein. Ein swingiges Stück von George Gershwin stellt andere Ansprüche an die Stadtmusik als das Selbstwahlstück Extreme Make-Over.

Eigentlich sagt der Titel schon (fast) alles über das Stück aus, was es zu Wissen gibt. George Gershwin, ein Amerikaner, spaziert Ende der 1920er Jahre durch das mondäne Paris und kombiniert die Eindrücke mit seinem ganz eigenen Stil, dem Jazz. So ist «An American in Paris» eine Tondichtung, in der Gershwin seine Eindrücke musikalische ausmalt.

Nach Paris geführt hat George Gershwin Maurice Ravel und seine eigensinnigen und unverkennbaren Tonabfolgen, die er von ihm lernen wollte. Doch Ravel fragte ihn: «Warum willst du ein zweitklassiger Ravel sein, wenn du ein erstklassiger Gershwin sein kannst?» So kam es, dass Gershwin seine eigenen musikalischen Ideen umsetzte. Bereits 1926 bei seinem ersten Paris-Besuch schrieb er das Stück «Very Parisienne». Gershwins «An American in Paris» basiert auf einem melodischen Fragment dieser ersten Version von 1926.

Auftragskomposition

«An American in Paris» wurde schliesslich eine Auftragskomposition für die New Yorker Philharmoniker, geschrieben für Sinfonieorchester und Hupen, die selbstverständlich nur als Effektrumente dienen und die Pariser Taxi darstellen. Aber auch Heimweh thematisiert Gershwin mit dem American Blues. Aber er liess sich auch von Debussy inspirieren, um den französischen Touch im Stück nicht zu verlieren.

Vor der Uraufführung 1928 wurde Gershwins Stück jedoch stark bearbeitet. In vielen Punkten weicht die Orchestrierung von Gershwins Originalmanuskript ab. Sein Lektor und Herausgeber griff gar so tief in die Partitur ein, dass dieser heute als Bear-

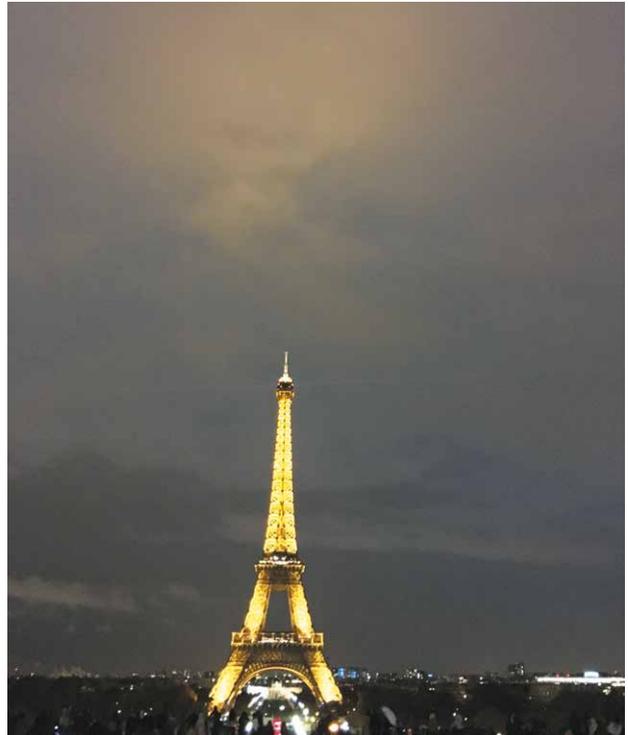
beiter geführt wird. Das Stück wurde in seiner ganz ursprünglichen Form, ohne Kürzungen und Bearbeitungen, erstmals 2015 von den Bremer Philharmonikern aufgeführt.

20-minütiges Werk

«An American in Paris» ist nach «Rhapsody in Blue» eines der populärsten Werke Gershwins. 1951 diente das Orchesterwerk gar als Vorlage für den gleichnamigen Spielfilm. Die Aufführungsdauer beträgt 20 Minu-

ten. Damit ist es im zeitlichen Rahmen, welches einem Orchester, welches wie die Stadtmusik in der Höchstklasse spielt, zugemutet werden kann. Die Herausforderungen sind etwa, den jazzigen Stil umzusetzen, die Übergänge zwischen den oft wechselnden Rhythmen und Melodie-Abfolgen zu meistern, sowie auch die Konzentration während 20 Minuten hoch zu halten.

Sabrina Bächli



Das Pariser Wahrzeichen: Der Eiffelturm.

Schüttelst Du Menschen,
laufen Sie weg.
Rührst Du sie,
ziehst Du sie an.


LODRESSO
zieht Unternehmen an

sonderegger transporte

regelmässig n. Lyon / Paris / BRD / Norditalien

Sonderegger Transporte
Landesprodukte

Straubenzellstr. 14
9014 St.Gallen
Telefon 071 277 15 06
Telefax 071 277 21 60

Ökologie lohnt sich.



Aktenvernichtung
Altpapierverwertung
Transporte

Lettenstrasse 3
CH-9008 St.Gallen
Tel : 071 244 55 03

ZANOTTA AG

www.zanotta.ch

Seien Sie unser Gast

netts schützengarten
gentile
festnetts catering



netts

st.jakobstrasse 35
9004 st.gallen
tel . 071 242 66 77
info@netts.ch
netts.ch

Schützengarten

Hier

könnte ihr
Inserat
stehen

NEUER LEITER MUSIKKOMMISSION

Nach elf Jahren gibt Andrea Lanter die Leitung der Musikkommission der Stadtmusik St.Gallen in neue Hände. Daniel Furrer wurde an der HV zum neuen Leiter gewählt.

«Vieles durfte ich in den letzten Jahren mitprägen, Ideen einbringen und umsetzen, drei Dirigentenwahlen hautnah miterleben, die Stadtmusik aktiv auf unserem gemeinsamen Weg im Vereinsleben und an Konzerte und Musikfeste begleiten.» Andrea Lanter ist der Abgang aus der Musikkommission nicht leicht gefallen, doch sie will sich nach elf Jahren neuen Tätigkeiten widmen und hat somit auf die Hauptversammlung im März 2019 ihren Rücktritt aus der Musikkommission eingereicht.

Drei neue Gesichter

Damit ändert sich die Musikkommission um einige Gesichter. Denn nebst dem neuen Dirigenten sind zudem

zwei neue Mitglieder dazu gestossen. Die beiden Bisherigen Manuel Köpfli und Marc Köpfli bilden neu mit Michaela Wiederkehr und Daniel Furrer die Musikkommission. Als Fünfergremium sind sie für die Stückauswahl zuständig. Wenn es also darum geht, mit welchen Stücken die Stadtmusik die Ohren ihrer Zuhörer erfreut, sind sie die Experten und Verantwortlichen. Sie achten darauf, dass die Stückauswahl ausgeglichen, anspruchsvoll und dem Niveau entsprechend getroffen wird.

Da mit Andrea Lanter auch die Leitung der Kommission aufhörte, brauchte es einen Nachfolger. Mit Daniel Furrer konnte dem Abhilfe ge-

schaftt werden. Der Waldhornist übernimmt die Leitung dieses Gremiums. Somit sind die Blechbläser in der Überzahl, da nur Michaela Wiederkehr als Klarinettistin ein Holzinstrument spielt. Die Stadtmusiker vertrauen jedoch darauf, dass eine ausgeglichene Literatur gewählt wird, die allen Freude macht und die unterschiedlichen Register auf ihre Weise stärkt.

Die Aufgabe der Musikkommission ist enorm wichtig. Allen fünf Mitgliedern deshalb ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihr zusätzliches Engagement.

Sabrina Bächli



Daniel Furrer, neuer Leiter der Musikkommission.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



● **Janick Durot**
Klarinette
Mitglied seit
2018

Mein Name ist Janick Durot, ich bin 30 Jahre alt, aufgewachsen und wohnhaft in Widnau im St. Galler Rheintal. Nach der regulären Schulzeit absolvierte ich eine Lehre zum Konstrukteur, der ein Mechaniker-Jahr und ein technisches Hochschulstudium zum Maschinenbau-Ingenieur folgte. Seit nunmehr sieben Jahren arbeite ich im Fürstentum Liechtenstein in der Entwicklung von Lenksystemen für die Automobil-Branche. Den Ausgleich zum Büroalltag finde ich beim Wandern, dem Squash spielen, beim Volleyball und natürlich beim Musizieren im Blasmusikverein.

Musikalischer Werdegang

Nach zwei Jahren Blockflötenunterricht war für mich die zukünftige blasmusiktechnische Ausrichtung klar. Ich wollte die Klarinette erlernen. So nahm ich Instrumentalunterricht an der Musikschule und trat dann nach einem Jahr der damaligen Juniorband und später der Jugendmusik in Widnau bei. Seit 15 Jahren spiele ich immer noch mit grosser Begeisterung auf der grossartigen Klarinette in der Musikgesellschaft Konkordia Widnau mit. Als Conférencier führe ich seit 2010 durch sämtliche

Konzerte der Konkordia vor Publikum. Seitdem arbeite ich ebenfalls im Vorstand unserer regionalen Nachwuchsformation «PopKorn» mit, zuerst als Delegierter der Konkordia Widnau, ab 2013 als Präsident. Wenn es die Zeit zulässt, unterstütze ich oftmals umliegende Vereine und Kleinformationen bei diversen Auftritten.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

«Stetig Tropfen höhlt den Stein» – so würde ich meinen Beitritt zur Stadtmusik St. Gallen bezeichnen. Meine Widnauer Registerkollegin Michaela, stets auf der Suche nach neuen Klarinettenisten für die Stadtmusik, machte mir die Stadtmusik über Jahre hinweg «glustig». Zuerst vor einigen Jahren nur an der Olma mitspielend, im vorletzten Jahr dann an den Auftritten im Herbst und im letzten Jahr an sämtlichen Auftritten fand ich mich schliesslich plötzlich als Mitglied der Stadtmusik wieder. Vor allem die grossen Auftritte in der Tonhalle oder der Kirche St. Laurenzen haben es mir gezeigt: Hier lohnt es sich mitzuführen.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Die Bedeutung des «Musikmachens» ist schwierig in Worte zu fassen. Für mich gehört die Blasmusik genauso zum Leben wie das Schlafen oder das Zähneputzen, auch wenn ich damit wohl schon früher angefangen habe. Das Gefühl, welches mich erfüllt, wenn ich in einer Probe oder auf der Bühne inmitten eines prächtigen musikalischen Ausdruckes sitze, ist unbeschreiblich und bestätigt mich jedes Mal, das beste Hobby der Welt gewählt zu haben.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Da fällt mir mein erstes Mitwirken an der Olma im Jahr 2014 ein. An diesem Tag habe ich gemerkt, dass die Stadtmusik nicht nur aus talentierten Musikern, sondern auch aus einem kameradschaftlichen und «gmögigä» Haufen besteht.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



● **Michaela Wiederkehr**
Klarinette
Mitglied seit 2007

Mein Name ist Michaela Wiederkehr und ich wohne seit meiner Geburt in Widnau, im schönen St. Galler Rheintal. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin am Lehrerseminar der Kantonsschule in Heerbrugg fand ich sogleich meine Traumstelle im Schulhaus Schlatt in Widnau. Seither unterrichte ich dort mit viel Herzblut die Kinder auf der Unterstufe. Ich bin Mutter von zwei Kindern (16 und 13 Jahre alt), die beide mindestens so leidenschaftliche Musikanten sind wie ich.

Musikalischer Werdegang

Nach zwei Jahren Blockflötenunterricht erlernte ich das Klarinettenspiel an der Musikschule Unterrheintal und der Kantonsschule in Heerbrugg. Später nahm ich Klarinettenunterricht am Konservatorium in Fribourg. Von 1996 bis 1999 absolvierte ich die Unter-, Mittel- und Oberstufen-Dirigentenkurse des St. Galler Kantonalmusikerverbandes.

Bereits mit zehn Jahren trat ich in die Jugendmusik Widnau ein. Mit 16 Jahren wechselte ich dann in die MG Konkordia Widnau. Von 1997 bis 2005 war ich Dirigentin der Junior-Band Widnau, in welcher damals bis zu 50 Kinder und Jugendliche mit-

spielten. (Drei davon haben es sogar bis in die Stadtmusik geschafft!) Seit 1997 bin ich Mitglied der Musikkommission und neu auch Vizedirigentin der MG Konkordia Widnau.

2011 und 2012 erlebte ich mit dem Symphonischen Blasorchester Zürich eindrucksvolle Konzerte unter der Direktion der renommierten Komponisten Johan de Meij, Lorenzo Puscetdu, Philip Sparke und Bert Appermont. Seit 2007 kann ich meine Leidenschaft für die symphonische Blasorchesterliteratur in der Stadtmusik St. Gallen ausleben. Mich reizt es, mich immer wieder in schwierige Literatur zu vertiefen. Anfangs unspielbar erscheinende Notentexte zu erarbeiten und den grossen Moment anzustreben, wenn wir zusammen das Konzertprogramm auf die Bühne bringen, die Musik geniessen, den Alltag hinter uns lassen und gemeinsam, fokussiert, in der Musik aufgehen können.

Was hat dich bewegt, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Ich suchte eine neue musikalische Herausforderung. Nach einem Telefongespräch mit dem damaligen Präsidenten Bobby Feurer besuchte ich

meine erste Probe in der Stadtmusik damals noch unter der Leitung von Albert Brunner.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Die Musik ist aus meinem Familienalltag nicht weg zu denken. So vergeht bei uns eigentlich kaum je ein Tag, ohne dass jemand eine Musikprobe oder ein Konzert hat. Meine beiden Kinder sind, wie die Mama, musikalisch sehr engagiert. Oft bin ich Managerin und Taxifahrerin zugleich, um alle unsere Termine unter einen Hut zu bringen.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Valencia! Das war bis jetzt das absolute Highlight meiner musikalischen Laufbahn. 5 Tage Musizieren mit lieben Menschen, gespickt mit Pool, Beach und Party, gekrönt mit dem Sieg an diesem internationalen Wettbewerb und einem unvergesslichen Konzert in Benaguasil! 5 Tage Ausnahmezustand, wenig Schlaf, dafür viel Passion für die Musik und Gänsehaut-Feeling auf der Bühne.



**Cool bleiben,
wenn's drauf
ankommt.**



Frisch durchatmen mit dem Klima-Service.

Bei uns erhalten Sie ein umfassendes Servicesystem für Ihre Klimaanlage:

Klima-Service

Reinigung, Desinfektion,
Funktionskontrolle und Prüfen des
Pollenfilters.

inkl. Reinigungsmittel **CHF 95.-**

Klima-Service «plus»

Druckkontrolle und Leistungstest, Kältemittel
evakuieren, reinigen und evtl. nachfüllen, Klima-Service
eingeschlossen.

inkl. Reinigungs- und Füllmittel **CHF 190.-**

Kommen Sie jetzt vorbei – wir sorgen für erfrischendes Klima in Ihrem Fahrzeug.



GNG AG

St. Gallerstrasse 93/99, 9200 Gossau SG
Tel. 071 388 57 57, www.gng.ch

VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2019

2019

- | | |
|----------------|--|
| 12.05.2019 | FRÜHJAHRESKONZERT
Sonntag, 17 Uhr, Tonhalle St. Gallen |
| 26.05.2019 | KANTONALES MUSIKFEST
Sonntag, Lenggenwil |
| 01.07.2019 | SOMMERFEST FÜR MITWIRKENDE
Montag |
| 21./22.07.2019 | FÊTE DE VIGNERONS
Sonntag/Montag, Vevey, Begleitung des Kantons St. Gallen |
| 17.08.2019 | ST.GALLERFEST
Samstag, 17 Uhr, Festzelt Marktplatz St. Gallen |
| 01.12.2019 | KIRCHENKONZERT
Sonntag, 17.30 Uhr, Kirche St. Laurenzen St. Gallen |
| 22.12.2019 | ADVENTSSINGEN
Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St. Gallen |

v•burger ag

schreinerei + innenausbau

Ausstellung
Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen
tel. 071 245 40 15 • fax 071 245 40 27
info@v-burgerag.ch

www.schreinerei-burger.ch
www.facebook.com/v.burgerag 

STADTMUSIK ST. GALLEN

VORSTAND



URSINA LUDWIG

Präsidentin

Dorf 1192
9103 Schwellbrunn
078 852 06 55
praesident@stadtmusik-sg.ch



RALPH SUTTER

Vizepräsident/ Aktuar

Studerswilerweg 8b
9300 Wittenbach
076 397 34 65
ralph.sutter@bluewin.ch



IRÈNE SCHILLING-BAUMLI

Noten-Archiv

Kirchhalde 9
8592 Uttwil
071 463 27 34
a.i.schilling@bluewin.ch



CHRISTIAN VETSCH

Finanzen

Hauptstrasse 77a
9052 Niederteufen
071 335 77 24
christian.vetsch@agis.ch



ASTRID BILL

Administration

Oberstrasse 296a
9014 St. Gallen
071 278 05 60
ad.bill@bluewin.ch



PHILIPP EGGER

Beisitzer

Wohnstrasse 13
9320 Frasnacht
071 446 08 50
philipp.egger@bluewin.ch

MUSIKKOMMISSION



NIKI WÜTHRICH

Dirigent

Zollerstrasse 9
8703 Erlenbach
076 375 15 72
niki@nikiwuethrich.ch



DANIEL FURRER

Leitung

Kornastrasse 15
9430 St. Margrethen
076 558 32 64
dani-furrer@bluewin.ch



MICHAELA WIEDERKEHR

Alpstrasse 9
9443 Widnau
076 572 51 15
michaela.wiederkehr@bluewin.ch



MANUEL KÖPFLI

Paul-Brandt-Strasse 23
9000 St. Gallen
078 824 77 15
manuel.koepfli@gmail.com



MARC KÖPFLI

Pflanzschulstrasse 13c
8400 Winterthur
076 387 36 12
marc.koepfli@hotmail.com

die Gestalter

Hier spielt die Musik!

Die Gestalter^{AG}
Werbeagentur

Dierauerstrasse¹⁴
9004 St. Gallen

TEL 071 228 50 00
WEB gestalter.ch



Gut seit 1927
Goldschmied und Uhrmacher

CANADAMARK™

Marktasse 7 St. Gallen Telefon 071 222 20 67 www.gut-goldschmied.ch



AUTO ZOLLIKOFR AG

www.autozollikofer.ch



St. Gallen

| Rickenbach bei Wil

| Chur

P.P.

9016 St.Gallen

Post CH AG

Dä E-Druck't für alli



Digital- & Offsetdruck für
**Firmen, Vereine
und Privatpersonen**



E-Druck AG

PrePress & Print

Lettenstrasse 21

9016 St. Gallen

+41 71 246 41 41

andreas.feurer@edruck.ch

www.edruck.ch